

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

*hier unsere aktuellen Infos zum Thema „Biodiversität“ und BayernNetzNatur*

## Fachinformationen

### Bayernweite Kampagne „natürlich Bayern“ gestartet

Die Zahlen der Schmetterlinge, Wildbienen, Heuschrecken oder Käfer nehmen in der Kulturlandschaft rapide ab. Mit der Kampagne „natürlich Bayern“ wollen der Deutsche Verband für Landschaftspflege und die bayerischen Landschaftspflegeverbände mehr Lebensräume für Insekten auf Flächen von Kommunen, Landwirtschaft und Gewerbe schaffen. Dabei stehen insbesondere sog. „Eh-da-Flächen“ im Fokus, also Flächen die sich i. d. R. in kommunalen Besitz befinden, auf denen jedoch bisher keine Maßnahmen zum Insektenschutz durchgeführt wurden. Dazu zählen Straßen- und Gewässerränder, Feldwege, Parks und andere öffentliche Grünflächen, die zu artenreichen Lebens- und Nahrungsräumen aufgewertet werden sollen. Ab 2019 sollen in den kommenden fünf Jahren jährlich zehn Projekte von Landschaftspflegeverbänden in unterschiedlichen Regionen Bayerns umgesetzt werden. Die Kampagne ist Teil des vom Bayerischen Umweltministerium initiierten „Blühpakts Bayern“.

### Ausgabe 40/2 der Zeitschrift ANLiegen Natur erschienen

Ein Thema der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) ist „10 Jahre Bayerische Biodiversitätsstrategie“. In einem [einführenden Beitrag](#) werden die wichtigsten Aktivitäten dargestellt und eine erste Bilanz gezogen. Die Zeitschrift ist online erhältlich und bietet weitere interessante Beiträge, u. a.:

[Brutplatzmanagement bei Kiebitz und Großem Brachvogel – Richtungswechsel im Wiesenbrüterschutz in Schwaben](#)

Auf rund 7.700 ha testet die Regierung von Schwaben (höhere Naturschutzbehörde) seit 2013 Bewirtschaftungsmaßnahmen, um den Bruterfolg von Kiebitz und Großem Brachvogel zu steigern. Dabei erhalten Landwirte für Ertragseinbußen und erhöhten Arbeitsaufwand Zahlungen aus Ersatzgeldmitteln. Für den Kiebitz haben sich drei Maßnahmentypen als erfolgreich erwiesen: verspätete Maisaussaat, nicht bewirtschaftete Nassmulden und kleine Bewirtschaftungsfenster um markierte Neststandorte. Auf diese Weise konnte ein Bruterfolg von 0,6 flüggen Jungvögeln pro Brutpaar erreicht werden. Damit sollte – in Verbindung mit Lebensraumverbesserungen – der Bestand erhalten werden können. Ein hoher Anteil der Nester des Großen Brachvogels konnte durch Vereinbarung späterer Mahdtermine und durch Elektrozaune gesichert werden. Allerdings werden aufgrund des hohen Prädationsdrucks nicht genug Jungvögel flügge.

Eine Übersicht über alle Beiträge der aktuellen Ausgabe ANLiegen Natur finden Sie [hier](#).

### Gewässerkundlicher Jahresbericht 2017 online

Das Messnetz der Wasserwirtschaftsverwaltung umfasst bayernweit über 4.000 Messstellen zur Untersuchung von chemischen, biotischen und abiotischen Umweltparametern. Neben Niederschlagsmenge, Abfluss und Grundwasserständen wird auch der ökologisch-chemische Zustand von Gewässern über die Zusammensetzung der aquatischen Flora und Fauna und die Belastung mit chemischen Stoffen ermittelt. Der [gewässerkundliche Jahresbericht](#) mit Daten zu Meteorologie, Flüssen, Seen und Grundwasser für das Jahr 2017 wurden nun auf der Website des LfU zusammengestellt. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Messpunkten sind über den [Gewässerkundlichen Dienst Bayern](#) abrufbar.



## Wettbewerbe

### Startschuss für Wettbewerb „Blühender Betrieb“

Der Wettbewerb soll Betriebe dazu motivieren, ihre Freiflächen blüh- und bienenfreundlich zu gestalten. Die Auszeichnung „Blühender Betrieb“ ist Teil des Blühpakts Bayern zum Schutz von Insekten. Interessierte Betriebe können sich jetzt im [Internet](#) bewerben. Zu den Mindestkriterien, die erfüllt werden müssen, zählen beispielsweise eine naturnahe Gestaltung der Außenanlagen (mindestens 20% der Freiflächen) oder der Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel. Betriebe, die als „Blühender Betrieb“ ausgezeichnet werden, können gleichzeitig Mitglied im Umweltpakt Bayern werden. Für weitere Fragen rund um den Wettbewerb steht auch der Blühpakt-Manager Dr. Stephan Niederleitner ([bluehpakt@stmuv.bayern.de](mailto:bluehpakt@stmuv.bayern.de)) zur Verfügung.

## Projekte

### EU-Verordnung über invasive Arten: F+E-Vorhaben bittet um Mitarbeit

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) arbeitet derzeit mit Unterstützung der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) an der Erstellung von Aktionsplänen, wobei Maßnahmen zu prioritären Pfaden der nicht vorsätzlichen Einbringung und Ausbreitung gebietsfremder invasiver Arten erarbeitet werden sollen. Ein wesentlicher Baustein ist, auf bereits bestehende Kenntnisse und Erfahrungen zu diesem Thema zurückzugreifen. Im Rahmen des begleitenden [F+E-Vorhabens](#) sollen dazu Gespräche mit Expertinnen und Experten sowie Betroffenen aus verschiedenen Bereichen (insbesondere Verkehr, Handel, Bauwesen, Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, Jagd, Garten- und Landschaftsbau, Tourismus/Sport und Freizeit, Naturschutz, Wissenschaft, Abfallwirtschaft) durchgeführt werden. Zu den prioritären Pfaden zählen:

- Entkommen aus Kultur oder Haltung (z. B. Botanische Gärten, Heimtierhandel, Zierpflanzen etc.)
- Verunreinigung von transportierten Gütern (z.B. Material aus Gärtnereien, Verunreinigungen von Erdreich, Kies, totem Pflanzenmaterial etc.)
- Blinde Passagiere in und an Transportmitteln (z. B. Geräte, Maschinen, Ausrüstung, Gepäck, Ballastwasser, in und an Autos, Zügen, Schiffen etc.)
- Eigenständige Bewegung entlang von Kanälen oder Wasserstraßen

Wenn Sie Kenntnisse oder Erfahrungen zu entsprechenden Maßnahmen oder zu betroffenen Bereichen haben und bei dem Vorhaben zur Prävention gebietsfremder invasiver Arten mitwirken wollen, senden Sie bitte ihre Kontaktdaten (Name, ggf. Institution, Telefonnummer, E-Mail) **bis zum 19. November 2018** an Katharina Mayer ([katharina.mayer@hfwu.de](mailto:katharina.mayer@hfwu.de)). Frau Mayer wird sich dann in den darauffolgenden Wochen melden. Vielen Dank im Voraus!

## Termine

### Fachtagung „Fließgewässer-Unterhaltungsmaßnahmen – Ausgleich zwischen Ökologie und Ökonomie“

Die Brandenburgische Akademie „Schloss Criewen“ veranstaltet vom **22. – 23. November 2018** in Kooperation mit dem BUND e. V., Landesverband Brandenburg die Fachtagung „Fließgewässer-Unterhaltungsmaßnahmen – Ausgleich zwischen Ökologie und Ökonomie“. Veranstaltungsort ist die Brandenburgische Akademie Schloss Criewen in Schwedt/Ortsteil Criewen. Im Rahmen der Tagung werden Entwicklungskonzepte und Revitalisierungsprojekte aus Deutschland und Polen vorgestellt und diskutiert. Das genaue Tagungsprogramm finden Sie [hier](#). Um [Anmeldung](#) bis zum **19. November 2018** wird gebeten.

## Termine (Fortsetzung)

### Jahrestagung 2018 der nordbayerischen Fledermausschützer

Das diesjährige Treffen findet am **24. November 2018** an der Universität Erlangen (Hörsaal A im Biologikum; s. [Lageplan](#)) statt, Beginn ist um 10 Uhr, Ende ca. 16.30 Uhr. Auf dem [Programm](#) stehen interessante Referate zu aktuellen Projekten und Neuigkeiten, dazwischen bleibt genügend Zeit, Fragen und Probleme anzusprechen. Es besteht auch die Möglichkeit, ggf. tote Fledermäuse mitzubringen zur routinemäßigen Untersuchung auf Fledermaustollwut. Um Anmeldung ([fledermausschutz@fau.de](mailto:fledermausschutz@fau.de) oder Tel.: 09131/852 87 88) wird gebeten. Über Neuigkeiten zum Thema Fledermäuse und Fledermausschutz informiert auch die aktuelle Ausgabe des [Fledermausrundbriefs](#) der Koordinationsstellen für Fledermausschutz in Bayern.

## Stellenausschreibung

### Mitarbeiter\*in für den Landschaftspflegeverband Aichach-Friedberg e. V.

Der Landschaftspflegeverband Aichach-Friedberg e. V. sucht baldmöglichst eine\*n Mitarbeiter\*in in Vollzeit (100 %). Die Stelle ist mit Perspektive einer dauerhaften Beschäftigung zunächst zeitlich auf zwei Jahre befristet. Der Dienstsitz ist in Aichach. Die Bewerbungsfrist endet am **3. Dezember 2018**. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Mit freundlichen Grüßen

*Brigitte Henatsch für die Projektgruppe NaturVielfaltBayern*

*(Nicole Bernhardt, Brigitte Henatsch, Reinhold Hettrich,  
Jens Sachteleben, Christine Simlacher, Jan Vančura)*

München, den 12.11.2018

### Aktueller Projektstand BayernNetzNatur

BayernNetzNatur-Projekte insgesamt: 409

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 50 % erreicht haben: 240

Zahl der Projekte, die einen Umsetzungsgrad von über 75 % erreicht haben: 105

abgeschlossene Projekte: 124